

Warum machen wir diese Veranstaltungen?

Im Jahre 1945 wurden die Städte Hiroshima (6. 8.) und Nagasaki (9. 8.) in Japan durch US-amerikanische Atombomben ausgelöscht. Friedensgruppen in aller Welt führen seitdem in diesem Zeitraum Veranstaltungen gegen Krieg und Unrecht durch.

Was geht uns das an?

Die Industriestaaten und ihre Bewohner sind an Armut, Hunger und Not in der Welt beteiligt, weil:

- unser Raubbau an der Natur zu einer katastrophalen Klimaveränderung führt,
- der Einsatz der Bundeswehr in aller Welt unsere Außenpolitik immer weiter militarisiert anstatt zu befrieden,
- unser Export von Waffen erst Kriege und Bürgerkriege überall in der Welt ermöglicht,
- unsere Nichtbeachtung der Menschenrechte Flüchtlinge zurück in Hunger und Tod schickt,
- unsere Verwendung von Biosprit zur Nahrungsmittelknappheit anderer Menschen führt.

Wo sind unsere Kriege?

Obwohl das Grundgesetz jede Teilhabe an einem Angriffskrieg verbietet, ist die Bundesrepublik an vielen Kriegen direkt und indirekt beteiligt: „Am Hindukusch verteidigt“ uns die Bundeswehr nicht nur in Afghanistan, im Mittelmeer und im Golf von Aden, sondern auch in aller Welt, auch ohne UN-Mandat.

Atomwaffen? Weg damit!

Obwohl die Entwicklung neuer Atomwaffen weiter forciert wird, haben die USA und Rußland endlich zu neuen Abrüstungsverhandlungen gefunden und den Startvertrag erweitert: aber die neue Obergrenze für strategische Atomwaffen (1550 Sprengköpfe) reicht noch für eine völlige Verwüstung der Erde aus.

Auch der Nichtverbreitungsvertrag und andere Verträge sollen erweitert werden. Nur so könnte verhindert werden, daß andere Staaten (z.B. Iran) selbst zu Atomstaaten werden. Wir fordern seit langem die atomwaffenfreie Welt bis zum Jahr 2020! Ein guter Anfang wäre der Abzug der in Büchel einsatzbereit gelagerten Atomwaffen.

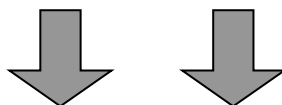
Kopieren und Verbreiten dieses Falblattes ist erwünscht

Kontaktadresse der Gewaltfreien Aktionsgruppe DÜNE:

Ursula Löw (ViSdP)
Kopernikusstr.53, 40225 Düsseldorf
Tel: 0211 – 346206
mail: ursula@militaer-gehoert-abgeschafft.de

Kontaktadresse der Hörfunk-Initiative „militaer-gehoert-abgeschafft.de“:

Klaus Hecker
Eschenweg 4, 55128 Mainz
Tel/Fax: 06131 – 368 023
mail: info@militaer-gehoert-abgeschafft.de



Wir laden Sie ein zu unseren Veranstaltungen, die stets mit einer längeren Diskussion beendet werden; sie sind natürlich kostenlos! Für Getränke ist gesorgt.

Die Veranstaltungen finden statt:
Gemeindehaus der Markuskirche
Düsseldorf-Vennhausen
Sandträgerweg 101

Mit den Buslinien 721 und 722 fahren Sie ab Hauptbahnhof in etwa 20 Minuten bis zur Haltestelle „In den Kötten“; die Markuskirche ist in unmittelbarer Nähe dieser Haltestelle.

So leben,
daß alle leben können

in Frieden

Programm

der Veranstaltungstage 2010

6. bis 9. August 2010

- **Flüchtlingsinitiative Stay!**
Sozialberatung und MediNetz
- **Wege zum Ruhm**
Antikriegsfilm mit Kirk Douglas
- **Demokratie – kaputt?**
„Die machen ja doch, was sie wollen!“
- **Das Menschenrecht auf
Kriegsdienstverweigerung**



<p>Freitag, 6. 8. 2010 19:00 Uhr Flüchtlingsinitiative Stay! Sozialberatung und MediNetz Professionelle Hilfe für Menschen ohne Papiere Referat und Diskussion Nicole Tauscher, Düsseldorf</p>	<p>Die Düsseldorfer Flüchtlingsinitiative Stay! e.V. wurde im Frühjahr 2008 gegründet. Sie will Menschen professionelle Hilfe zur Seite stellen, die auf Grund ihrer Migrationsgeschichte Schwierigkeiten haben, ihre Lebenssituation menschenwürdig zu gestalten. Weil viele Flüchtlinge und MigrantInnen keine Papiere und damit keine Versicherungskarte haben, können sie auch nicht zum Arzt gehen. Das MediNetz von Stay e.V. vermittelt medizinische Hilfe für Menschen ohne Aufenthaltsstatus. Dazu arbeitet es mit Fach-ärztInnen zusammen, die anonym und kostenlos bzw. kostengünstig behandeln. Über die Arbeit von Stay! e.V. und MediNetz wird Frau Tauscher berichten.</p>
<p>Samstag, 7. 8. 2010 17:00 Uhr Wege zum Ruhm Wir zeigen diesen Antikriegsfilm (1957) mit Kirk Douglas - Regie: Stanley Kubrik Mit einem Text von Peter Bürger Verfasser des Buches „Napalm am Morgen“ zu lesen unter „www.napalm-am-morgen.de“</p>	<p>Dieser 1957 in Deutschland gedrehte Schwarzweiß-Film gilt als einer der besten Antikriegsfilme überhaupt (so Lexikon des Internationalen Films), er ist einer der ersten Filme von Regisseur Kubrik. Er spielt im Ersten Weltkrieg und ist eine schonungslose Anklage gegen das Verbrechen des Krieges und die Ruhmsucht des Militärs. Nach langem Stellungskrieg befiehlt ein ehrgeiziger französischer General den Angriff auf eine Höhe, die nicht einzunehmen ist. Als die Soldaten zögern, werden die eigenen Truppen mit Artillerie beschossen. Um die „Moral der Truppe“ zu heben, läßt der General drei unschuldige Soldaten erschießen. Der Regimentskommandeur Dax (Kirk Douglas) kämpft vergebens gegen diesen Wahnsinn.</p>
<p>Sonntag 8. 8. 2010 17:00 Uhr Demokratie - kaputt? „Die machen ja doch, was sie wollen!“ Demokratie – Herrschaft des Volkes? Gründe und Vorschläge Referat und Diskussion Klaus Hecker, Mainz</p>	<p>„Die Bundesrepublik ist ein demokratischer und sozialer Rechtsstaat“ steht im Grundgesetz. Aber fast 70% der Bevölkerung lehnen den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan ab, während das Parlament ständig den Krieg weiter eskalieren läßt. Und die Bevölkerung läßt es ohne großen Widerspruch geschehen! Demokratisch? Wohl kaum! Und es ist kein Einzelfall! Während Behörden durch mißlungene Gesetze überlastet sind, wird die Bevölkerung zum Teil würdelos behandelt. Bundestagsabgeordnete stehen zwischen Gewissen/Partei/Bevölkerung und versuchen gleichzeitig ihre Wiederwahl zu gewährleisten. Hier sollen einige der Gründe und Vorschläge besprochen werden, mit denen die kaputte Demokratie vielleicht gerettet werden könnte.</p>
<p>Montag, 9. 8. 2010 19:00 Uhr Das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung Dr. Gernot Lennert, Mainz Landesgeschäftsführer Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Hessen</p>	<p>Kriegsdienstverweigerung ist nicht als Menschenrecht anerkannt, noch nicht einmal innerhalb der Friedensbewegung. Es dominiert die Vorstellung von Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen. Beide Konzepte widersprechen sich. Wenn Kriegsdienstverweigerung an Gewissensgründe gebunden wird, kann sie konzeptionell nur ein von staatlicher Willkür abhängiges Ausnahmerecht für bestimmte Personen sein, aber kein Menschenrecht für alle. Sowohl aus menschenrechtlicher als auch aus pazifistischer Sicht ist es geboten, Kriegsdienstverweigerung als Menschenrecht zu begreifen.</p>

Die Gewaltfreie Aktionsgruppe DÜNE

Im Rahmen der kleinen Gruppe, die die Gewaltfreie Aktionsgruppe DÜNE heute ist, beteiligen wir uns an Friedensaktivitäten anderer Gruppen. Wir unterstützen dabei auch Aufrufe und Blockaden, soweit uns das möglich ist.

Unsere Veranstaltungstage

Einmal im Jahr haben wir bisher die Düsseldorfer Veranstaltungstage der DÜNE organisiert und wollen dies auch in Zukunft tun. Wir können uns auch Veranstaltungen mit anderen Friedensgruppen aus dem Düsseldorfer Raum vorstellen. Wir wollen auf jeden Fall die Tradition der Veranstaltungstage fortsetzen, die seit mehr als 20 Jahren auf die Tage der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki fallen. Dabei ist uns wichtig, daß wir auch "vergessene" Probleme der Menschheit unseren Zuhörern zugänglich machen.

Im Internet ist unsere Stimme zu hören!

Seit Mai 2002 produzieren wir im Rahmen der Initiative „militaer-gehört-abgeschafft.de“ den friedenspolitischen Hörsketch „Friederikes Wi(e)dersprüche“, der in leichter Weise Informationen und Zusammenhänge darstellt. Anton und Friederike sprechen, diskutieren und streiten über die aktuelle politische Lage; sie werden von Frieda – einer Papageiendame – durch den Ruf „Militär gehört abgeschafft!“ unterstützt.

Aus einem vielfältigem Quellenmaterial (Nachrichten und Kommentare vom Hörfunk, von in- und ausländischen Zeitungen, der Friedenspresse, dem Internet und von Veröffentlichungen von Gruppen der Friedensbewegung) entsteht jeden Monat ein Gespräch von etwa 12 Minuten Dauer, das unter „www.militaer-gehört-abgeschafft.de“ mit jedem Computer angehört werden kann.

„Friederike“ gehört gehört:
www.militaer-gehört-
abgeschafft.de